

Unsere Angebote

Demenzsprechstunde

Jeden 4. Mittwoch im Monat

von 15.00–17.00 Uhr im
AWO-Treff für Alt und Jung,
Breidenhofer Str. 7 • 42781 Haan
Ansprechpartnerin: Jutta Barz

Tel.: 021 29-25 50

E-Mail: jutta.barz@awo-haan.de

Individuelle Demenzberatung

durch Pflegeteam Straßburg, Frau Leven

Tel.: 02129 - 566 44 36

E-Mail: haan@pflege-strassburg.de

Selbsthilfegruppe Haan

Runder Tisch für Angehörige, Pflegende und
Betreuende von Menschen mit Demenz

Jeden 1. Dienstag im Monat

von 19.30–21.00 Uhr im
AWO-Treff für Alt und Jung
Breidenhofer Str. 7 • 42781 Haan
Ansprechpartnerin: Jutta Barz

Tel.: 021 29-25 50

E-Mail: jutta.barz@awo-haan.de

Selbsthilfegruppe Gruiten

Runder Tisch für Angehörige, Pflegende und
Betreuende von Menschen mit Demenz

an jedem 1. Donnerstag im Monat,

10.00–11.30 Uhr im Café Supernah
Thunbuschstraße 9 • 42781 Haan-Gruiten
Ansprechpartnerin: Gabriela Wolpers,
Caritasverband im Kreis Mettmann e.V.,
Fachstelle Demenz

Tel.: 021 03-250 99 77 | Mobil: 0173 3 95 10 06
E-Mail: fachstelle-demenz@caritas-mettmann.de

Die „Gute Stube“

Jeden Mittwoch

ab 09.00–12.00 Uhr im Haus am Park
Bismarckstr. 12a • 42781 Haan
Ansprechpartnerin: Maria Reich

Tel.: 021 29-37 43-710

Email: info@senioren-haus-am-park.de

Demenz-Infotag: Programm

14:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Frau Dr. Bettina Warnecke

Bürgermeisterin der Stadt Haan und Schirmherrin des
Demenz-Infotages

**In Bewegung sein - zum leichteren Umgang mit
Menschen mit dementiellen Veränderungen**

Ein leichter, sichernder und begleitender Umgang gelingt
durch: Befindlichkeit wahrnehmen – Haltungen imitieren
– Gefühle benennen

Referentin: Dipl.-Päd. Monika Thöne

Integrative Tanztherapeutin (DGT)

Demenz

Anatomie des Gehirns – Was passiert im Gehirn bei
einer dementiellen Erkrankung, wie z.B. Alzheimer
Zulassung von Lecanemab: Wirksamkeit und Neben-
wirkungen

Referent: Prof. Dr. med. Marcel Dihné

Chefarzt der Neurologie; St. Lukas Klinik in Solingen

Pause (ca. 16 Uhr)

Hilfsmittelausstellung des Sanitätshauses Böge GmbH,
„Markt der Möglichkeiten“ sowie Einladung zum Austausch
bei Kaffee und frisch gebackenen Waffeln.

Ehegattenvertretung – Vorsorgevollmacht überflüssig?

Was kann ich tun, wenn ich nicht möchte, dass in bestimmten
Situationen nicht alles medizinisch Machbare vorgenommen
wird? Was sollte ich verfügen?

Referentin: Rechtsanwältin Brigitte Albers

Kanzlei für Patienten und Senioren, Erkrath

Offene Fragerunde (ca. 17.30 Uhr)

mit Frau Gilles, Frau Reich, Frau Berns



Demenznetz Haan
Breidenhofer Str. 7, 42781 Haan
Ansprechpartnerin: Jutta Barz
Tel.: 021 29-25 50
jutta.barz@awo-haan.de



Demenz-Infotag

2. September 2023, 14.00–18.00 Uhr

Aula St. Josef Krankenhaus Haan

Liebe Haanerinnen und Haaner,

in unserer stetig älter werdenden Gesellschaft begegnet uns die Diagnose Demenz immer häufiger. Viele von uns kennen in ihrem näheren Umfeld einen Menschen, der an Demenz erkrankt ist. Ob in der Familie, im Freundeskreis oder in der Nachbarschaft. Rund 1,8 Mio. Menschen in Deutschland sind nach Angaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft davon betroffen. 2050 wird sich diese Zahl voraussichtlich verdoppelt haben. Ihre Versorgung stellt vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des akuten Pflegenotstandes eine große Herausforderung für unser Gesundheits- und Sozialwesen dar. Es ist daher richtig, dass dieses Thema zunehmend mehr Raum in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion erhält, denn eines muss uns bewusst sein: Demenz geht uns alle an. Von Demenz betroffene Menschen und ihre Angehörigen stoßen auf viele existenzielle Fragen und Herausforderungen. Wie lange werde ich noch allein zurechtkommen? Wie kann ich Berufstätigkeit und die Sorge für meinen an Demenz erkrankten Angehörigen vereinbaren? Welche Hilfen gibt es? Bei der Beantwortung dieser Fragen bietet das Demenznetz Haan eine wichtige und wirkungsvolle Unterstützung. Seit 2009 hat sich dieser Zusammenschluss von Haaner Einrichtungen und Akteuren als Ziel gesetzt, Hilfestellung zu leisten und über bestehende Angebote vor Ort zu informieren. Es hat sich zu einem zentralen Anlaufpunkt entwickelt und ist heute unverzichtbar, um Betroffenen und Angehörigen in unserer Stadt wirksam zu helfen. Eine gute und sinnvolle Initiative, die ich auch zukünftig gern unterstütze.



Das Netzwerk zeigt, dass ein besseres Leben mit Demenz möglich ist, wenn wir familiäre Begleitung, professionelle Unterstützung und bürgerschaftliches Engagement eng miteinander verzahnen. Mehr Wissen über die Erkrankung, Information, Prävention und Qualifikation der Betreuer und Angehörigen tragen zu einem ganzheitlichen Ansatz bei. Mit dem Demenz-Info-Tag im Haaner St. Josef Krankenhaus bietet das Netzwerk ein niederschwelliges Angebot für alle interessierten Haanerinnen und Haaner, um sich über das Thema Demenz zu informieren und sich vor Ort beraten zu lassen. Ich habe die Schirmherrschaft daher gerne wieder übernommen und bedanke mich herzlich bei den Mitwirkenden, die diese Ausstellung durch ihr berufliches und ehrenamtliches Engagement ermöglichen. Ihnen und allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich ein gutes Gelingen.
Herzliche Grüße

Bettina Warnecke

Das Demenznetz Haan ...

ist ein Zusammenschluss vieler in Haan tätiger Einrichtungen und Akteuren; wir beraten, informieren rund um das Thema Demenz und installieren Angebote für Menschen mit dementiellen Veränderungen sowie für deren Angehörige. Ferner qualifizieren wir Angehörige und Interessierte über das Krankheitsbild Demenz und den leichteren Umgang mit Menschen mit Demenz. In der Stadt Haan leben derzeit etwa 550 Menschen über 65 Jahre, die an Alzheimer oder anderen Demenzerkrankungen leiden. Im Kreis Mettmann sind insgesamt rund 8.500 Menschen und in ganz Deutschland ca. 1,8 Millionen Menschen betroffen (Zahlen: Behandlungsdiagnosen der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen Lippe).

Das Thema Demenz betrifft immer mehr ältere Menschen. Die pflegenden Angehörigen und Bezugspersonen werden häufig bis an die Grenze der Belastbarkeit gefordert und fühlen sich häufig überfordert und ratlos. Es ist daher wichtig, sich rechtzeitig Hilfe zu suchen und Entlastungsangebote zu nutzen. Hier setzt das Demenznetz an ...

Ansprechpartnerin:
Jutta Barz/AWO Haan
Demenznetz Haan
Telefon: 0 21 29-25 50
E-Mail: jutta.barz@awo-haan.de